



Nürnberg, 28.05.2019

PRESSEMITTEILUNG

Tuschespuren in der Leere – Chan-Malerei in der Sparkasse Nürnberg

Im Ausstellungsraum der Sparkasse Nürnberg zeigt das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen eine Auswahl einzigartiger chinesischer und japanischer Kunstwerke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert aus der Privatsammlung von Walter Gebhard. Ergänzt wird die Ausstellung durch Arbeiten der Maler René Böll und Thorsten Schirmer, die die lange asiatische Tradition der Chan-Malerei weiter bis in die Jetztzeit tragen. Aufgrund der positiven Resonanz wird die Ausstellung bis zum 10. Juli 2019 verlängert. Das Rahmenprogramm der Ausstellung hält im Juni einige Veranstaltungstermine für Kunst- und Kulturinteressierte bereit:

Am Freitag, den 7. Juni, ist der Künstler Thorsten Schirmer zu Gast in der Ausstellung und gibt mit seinem Vortrag eine Einführung in die Chan-Malerei (17:30-19 Uhr). Typisch für die Chan-Malerei ist einerseits die Reduktion von Farbe und Form auf wenige, aussagekräftige Pinselstriche, andererseits der Gedanke der kontemplativen Übung durch Wiederholung einer bestimmten Tätigkeit, in diesem Fall des Malens. Thorsten Schirmer, Professor an der Kunsthochschule der chinesischen West Anhui Universität, arbeitet seit 1984 im Stil der klassischen Chan-Malerei, seit 1996 gestaltet er seine Werke nur mit den Fingern und schwarzer Tusche.

Ebenfalls am 7. Juni bietet die zertifizierte Qigong-Gruppenleiterin Se Schirmer-Wang im Rahmenprogramm der Ausstellung einen Workshop zum Thema Achtsamkeit und Stressabbau durch Chan-Meditation an (19-20:30 Uhr). Der Workshop ist kostenlos, aufgrund der begrenzten Plätze ist aber eine vorherige Anmeldung per E-Mail an kunstraum@konfuzius-institut.de nötig.

Am 13. Juni gibt es um 13 Uhr eine weitere Führung durch die Ausstellung mit dem Sammler Prof. Dr. Walter Gebhard. Der emeritierte Germanistikprofessor Walter Gebhard hat in langjähriger Auseinandersetzung mit asiatischer Kunst eine Sammlung entstehen lassen, die auf höchstem Niveau chinesische und

japanische Kunstwerke aus dem 16. bis ins 20. Jahrhundert vereint, wie sie in nur wenigen Museen in Deutschland gezeigt werden können.

Die letzte Führung mit der Kunstbereichsleiterin des Konfuzius-Instituts Nora Gantert findet am 26. Juni um 16 Uhr statt.

Die Ausstellung wird in Kooperation mit der Akademie für west-östlichen Dialog der Kulturen und mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Nürnberg veranstaltet.

Laufzeit der Ausstellung: 10. April – 10. Juli 2019, montags bis freitags 9-18 Uhr
(an Feiertagen geschlossen)

Ort: Ausstellungsraum der Sparkasse Nürnberg (im Untergeschoß des Immobiliencenters), Lorenzer Straße 2, 90402 Nürnberg

Eintritt: frei

Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen
E-Mail: xu@konfuzius-institut.de
Telefon: 0911-923 182 25